

Deutsch

MAR 2

Teil 1: Sprachprüfung
Teil 2: Schreibaufgabe

Name

Gruppennummer

Vorname

Punktzahl (Teil 1)

Note (Teil 1)

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Punkte											

12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

- Die Sprachprüfung dauert **40 Minuten**, die Schreibaufgabe **75 Minuten**.
- Die Sprachprüfung zählt einfach, die Schreibaufgabe doppelt.
- Alle Aufgaben der Sprachprüfung sind auf den Aufgabenblättern zu lösen und nach 40 Minuten abzugeben.
- Es ist nicht erlaubt, mit Bleistift zu schreiben.
- **Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.**

Viel Erfolg!

Teil 1: Sprachprüfung

**Achte bei all deinen Lösungen auf eine korrekte Rechtschreibung.
Antworte, wo nicht anders verlangt, in vollständigen Sätzen.**

Lies den folgenden Ausschnitt aus einem Roman und löse die Aufgaben.

Verstimmte Geigen

Manchmal wünsche ich mir, mit den Worten „Es war ein Tag wie jeder andere“ zu beginnen. Weil sie so gut klingen. Aber wenn ich ehrlich bin, ist niemals ein Tag wie der andere. Und das ist vielleicht auch besser so.

5 Am Mittag des 24. Novembers zum Beispiel erreichte ein schwerer Brief das grosse Haus in der Park Street, mit dem ich nicht gerechnet hatte. Er stammte von meinem Professor für Rechtswissenschaften. Meine ersten schrecklichen Gedanken galten der Befürchtung, meine Semesterarbeit hätte ihn nicht erreicht oder wäre absolut unzureichend, sodass er mir mitteilen müsste, dass ich durchgefallen sei.

10 Aber dann wäre der Umschlag sicher niemals so dick gewesen. Ich brach das Siegel und zog überraschenderweise ein Bündel Geldnoten und einen offiziellen Brief aus dickem Papier heraus. Eilig las ich die ersten Zeilen und geriet dabei so aus der Fassung, dass ich vergass, die Gabel zu benutzen, und mir den Rest meines Kuchenstücks mit den Fingern in den Mund schob. Ungläubig huschte mein Blick über die krakelige Schrift, während ich mir wenig damenhaft die Buttercreme von den Fingern leckte. Allem Anschein nach hatte
15 meine Semesterarbeit den Preis für ausgezeichnete Studienleistungen erhalten. Das Preisgeld lag vor mir auf dem Tisch.

Ich musste den Brief ein weiteres Mal lesen, um es zu begreifen. Erleichterung und wilder Triumph versetzten meinen ganzen Körper so in Aufruhr, dass ich keinen Moment länger auf dem edlen Stühlchen im Frühstückssalon sitzen bleiben konnte. Zielloos lief ich auf und
20 ab, las die Worte erneut und quietschte vor Begeisterung wie ein Schwein im Schlammbad.

Ich fühlte mich wie die Königin höchstpersönlich und malte mir genau aus, wie ich diese Nachricht zu Beginn des nächsten Semesters ganz genüsslich meiner schnöseligen Kommilitonin Beatrice Fitz-James unter die Nase reiben würde.

25 Sie vertrat lautstark die Meinung, jemand wie ich, die nicht reich geboren worden war, sondern in den dreckigen Strassen des East Ends aufgewachsen war, würde das Niveau der Universität senken.

Das *Queen Victoria Institute for Women* war jung und noch nicht so etabliert wie all die renommierten Universitäten für Männer hier in London. Aber es war meine ganze Zukunft
30 und ich würde alles dafür tun, mich seiner würdig zu erweisen.

Was Beatrice, das faule, verwöhnte Ding, davon hielt, konnte mir egal sein, und doch spürte ich jetzt im Taumel meines Triumphgefühls, dass ihre Worte wohl nicht spurlos an mir vorbeigegangen waren.

35 Tief in meinen Eingeweiden hatte ich Angst, nicht gut genug zu sein. Meine Leistungen nicht genug, um zu studieren. Mein Charakter nicht genug, um meine Träume zu erreichen. Meine Bemühungen nicht genug für die Frau, die meine Studiengebühren bezahlte.

40 Doch heute würde ich nicht an all das denken, nahm ich mir vor und reckte die Faust in die Luft. Denn der Brief in meiner Hand bewies, dass ich mir den Platz als Studentin verdient hatte und Miss Brandon-Welderson nicht umsonst ihre Hoffnungen – und immense Geldsummen – in mich setzte.

Kaum hatte ich an sie gedacht, hörte ich schon, wie im Foyer die Geräusche lauter wurden. Ich musste nicht raten, wer da zur Haustür hereingeschneit kam und das gesamte Personal in Aufregung versetzte.

- 45 Ich sage euch, wenn eins unverkennbar ist, dann ist es die Stimme von Miss Brandon-Welderson. Sie ist laut und hat etwas Dissonantes an sich. Wie die Töne auf einer Geige, wenn man mit einem Finger um eine Winzigkeit danebenliegt.
- Sofort faltete ich meinen Brief zusammen, grapschte nach den Geldnoten, verstaute beides in der Tasche meines Rockes und schlich mich zu der vom Foyer abgewandten Tür
- 50 ins Studierzimmer.
- Natürlich hatte ich vor, meiner Unterstützerin und Gönnerin die gute Nachricht über meinen Erfolg mitzuteilen. Doch auf keinen Fall vor morgen früh!
- Wenn ich ihr den Brief jetzt zeigte, würde sie vor Entzücken ihre kleinen blassen Hände an die leicht errötenden Wangen legen, sich selbst erlauben, genau so viel Freude zu zeigen,
- 55 dass ihre aufwendige Hochsteckfrisur nicht in Mitleidenschaft geriet, und mich dann dazu verdonnern, den Abend zur Feier des Tages, ausstaffiert wie eine Weihnachtsgans, im grossen Salon zu verbringen und mich von einer kleinen Gesellschaft aus wohlriechenden Menschen, die ich weder gut kannte noch besonders leiden mochte, grossspurig loben zu lassen.
- 60 Wenn ich also die Chance haben wollte, heute Abend so zu feiern, dass es auch mir Freude bereitere, würde ich mich jetzt davonmachen müssen.
- Versteht mich nicht falsch. Ich schätze Miss Brandon-Welderson über alle Massen.

Textausschnitt aus:

Lin Rina: *Elisa Hemmiltons Kofferkrimi* (2021)

1 Sind die folgenden Aussagen über die Ich-Person richtig, falsch oder gibt der Text darüber keinen Hinweis? Kreuze an.

richtig falsch kein Hinweis
im Text

- | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| ☐ | ☐ | ☐ | Die Ich-Person wäre froh, wenn alle Tage gleich wären. |
| ☐ | ☐ | ☐ | Sie liest den Brief dreimal. |
| ☐ | ☐ | ☐ | Sie ist nicht wohlhabend, wohnt aber in einem grossen Haus. |
| ☐ | ☐ | ☐ | Sie möchte am Abend mit ihren Freunden feiern. |

	4
--	----------

2 Nenne zwei Gründe, weshalb die Ich-Person ihrer Gönnerin Miss Brandon-Welderson ihren Erfolg auf keinen Fall vor morgen früh mitteilen möchte.

1. _____
- _____
2. _____
- _____

	2
--	----------

- 3 Es gibt im Text drei Stellen, in denen die Ich-Person über den heutigen Tag hinaus in die Zukunft blickt und uns über ihre Vorhaben informiert. Notiere, was sie alles vorhat, und gib die entsprechenden Zeilen an.**

Zeile:

1. _____

2. _____

3. _____

	3
--	----------

- 4 Kreuze alle richtigen Antworten an.**

a) Der Professor von Z. 5 ...

- ☐ lehrt/unterrichtet am Queen Victoria Institute for Women.
- ☐ musste der Ich-Person mitteilen, dass sie durchgefallen war.
- ☐ hat keine schöne Schrift.
- ☐ sorgt dafür, dass sich die Ich-Person wie eine Königin fühlt.

b) Beatrice ...

- ☐ stammt aus reichem Hause.
- ☐ hat die Ich-Person in der Vergangenheit schon körperlich angegriffen.
- ☐ beginnt ihr Studium nächstes Jahr an der gleichen Uni wie die Ich-Person.
- ☐ wirkt furchteinflößend auf die Ich-Person.

c) Miss Brandon-Welderson ...

- ☐ findet, dass die Ich-Person schlecht erzogen wurde.
- ☐ glaubt an die Fähigkeiten der Ich-Person.
- ☐ kann nicht gut Geige spielen, obwohl sie viel übt.
- ☐ bezahlt das Studium für die Ich-Person.

	3
--	----------

5 Das Haus, in dem die Handlung spielt, gehört offensichtlich einer wohlhabenden Person. Wie merkt man dies dem Haus an? Nenne drei unterschiedliche Aspekte.

1. _____
2. _____
3. _____

	3
--	----------

6 Die Geschichte spielt nicht in der heutigen Zeit. Nenne zwei Hinweise, aus denen dies klar wird.

1. _____
2. _____

	2
--	----------

7 Der Titel des Kapitels lautet „Verstimmte Geigen“.

a) In welchem Zusammenhang ist im Text von einer verstimmten Geige die Rede?

b) Eine verstimmte Geige bedeutet Misstöne. Wo könnten im übertragenen Sinne Misstöne entstehen oder sich verstärken? Nenne zwei Beispiele und achte darauf, dass sich deine Vermutungen mit dem Text begründen lassen.

1. _____
2. _____

	3
--	----------

8 Lies die folgenden drei Passagen nochmals durch und entscheide, welche Funktion sie erfüllen. Notiere die entsprechende Nummer (1-5). Du darfst jeweils nur eine Nummer notieren!

mögliche Funktionen:

- 1 die Handlung voranbringen
- 2 die Gegend beschreiben
- 3 dem Leser/der Leserin Hintergrundinformationen liefern
- 4 Gefühle einer Person wiedergeben
- 5 den Leser/die Leserin mit guten Argumenten überzeugen

	Funktion (Nr.)
Tief in meinen Eingeweiden hatte ich Angst, nicht gut genug zu sein. Meine Leistungen nicht genug, um zu studieren. Mein Charakter nicht genug, um meine Träume zu erreichen. Meine Bemühungen nicht genug für die Frau, die meine Studiengebühren bezahlte. (Z. 34-37)	
Kaum hatte ich an sie gedacht, hörte ich schon, wie im Foyer die Geräusche lauter wurden. Ich musste nicht raten, wer da zur Haustür hereingeschneit kam und das gesamte Personal in Aufregung versetzte. (Z. 42-44)	
Ich sage euch, wenn eins unverkennbar ist, dann ist es die Stimme von Miss Brandon-Welderson. Sie ist laut und hat etwas Dissonantes an sich. Wie die Töne auf einer Geige, wenn man mit einem Finger um eine Winzigkeit danebenliegt. (Z. 45-47)	

	3
--	----------

9 Wer oder was ist mit den Pronomen in den folgenden Sätzen gemeint?

Weil **sie** (1) so gut klingen. (Z. 2)

... und ich würde alles dafür tun, mich **seiner** (2) würdig zu erweisen. (Z. 30)

..., dass **es** (3) auch mir Freude bereitete, ... (Z. 60/61)

sie (1) _____

seiner (2) _____

es (3) _____

	3
--	----------

10 Streiche bei den folgenden Sätzen den Begriff durch, dessen Bedeutung dem jeweils unterstrichenen Wort am wenigsten entspricht.

Meine ersten schrecklichen Gedanken galten der Befürchtung, meine Semesterarbeit (...) wäre absolut unzureichend, (...). (Z. 6/7)

mangelhaft ungenügend miserabel ausreichend

Erleichterung und (...) Triumph versetzten meinen ganzen Körper so in Aufruhr, dass ... (Z. 17/18)

Freude Genugtuung Gewinn Glück

(...) und doch spürte ich jetzt im Taumel meines Triumphgefühls, dass ihre Worte wohl nicht spurlos an mir vorbeigegangen waren. (Z. 31-33)

im Rausch im Fall im Überschwang in der Begeisterung

Denn der Brief in meiner Hand bewies, dass (...) Miss Brandon-Welderson nicht umsonst (...) immense Geldsummen in mich setzte. (Z. 39-41)

unersättliche riesige gewaltige enorme

Wenn ich ihr den Brief jetzt zeigte, würde sie (...) mich dazu verdonnern, den Abend (...) im grossen Salon zu verbringen (...). (Z. 53-57)

verknurren verpflichten nötigen einladen

	5
--	---

11 Die Ich-Person möchte Beatrice die Nachricht von der Auszeichnung „unter die Nase reiben“ (Z. 24). Kreuze alle richtigen Erklärungen für diese Redewendung an.

- ☐ jemandem etwas mitteilen, um ihn zu ärgern
- ☐ jemandem etwas direkt, ungeschönt mitteilen
- ☐ jemanden täuschen
- ☐ jemanden erfreuen

	2
--	---

12 Notiere ein Verb der gleichen Wortfamilie.

Beispiel: *Spiel* *spielen*

Charakter _____

Triumph _____

Nase _____

Nachricht _____

	4
--	---

13 Wortarten

**Bestimme die Wortarten der im Text unterstrichenen Wörter.
Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe.**

Innerhalb **kürzester** (1) Zeit faltete ich meinen Brief zusammen, grapschte nach den Geldnoten, verstaute **beides** (2) in der Tasche meines Rockes und schlich mich **zu** (3) der vom Foyer abgewandten Tür ins Studierzimmer. **Wenn** (4) ich die Chance haben wollte, **heute** (5) Abend so zu feiern, dass es auch mir Freude bereitete, würde ich mich jetzt davonmachen müssen. Versteht mich nicht falsch. Ich schätze Miss Brandon-Welderson über **alle** (6) Massen.

kürzester (1) _____

beides (2) _____

zu (3) _____

wenn (4) _____

heute (5) _____

alle (6) _____

	6
--	----------

14 Präpositionen 1

Notiere alle Präpositionen, die in den folgenden Sätzen vorkommen, auf die Linien rechts.

Es dürfen Linien leer bleiben. Für falsche Lösungen gibt es einen Punkteabzug.

Ich brach das Siegel und zog einen Brief aus dickem Papier heraus. _____

Mein Professor teilte mir mit, dass meine Semesterarbeit _____

einen Preis verdient habe. _____

Trotz meiner Befürchtung fiel ich also nicht durch. _____

Hätte ja sein können, denn ich wuchs bescheiden auf. _____

Ich nahm mir vor, heute nicht an all das zu denken, und malte mir _____

aus, wie ich diese Nachricht Beatrice unter die Nase reiben würde. _____

	4
--	----------

15 Präpositionen 2

Setze die Ausdrücke in Klammer in den richtigen Fall. Das Hinzufügen von Wörtern ist nicht erlaubt.

a) Sie bewegt sich hauptsächlich innerhalb _____
(ihr eigener Freundeskreis).

b) Wir wohnten gegenüber _____ (ein grosser Park),
unweit _____ (das Zentrum).

	3
--	----------

16 Hilfsverben

Notiere alle Hilfsverben, die in den folgenden Sätzen vorkommen, auf die Linien rechts.

Es dürfen Linien leer bleiben. Für falsche Lösungen gibt es einen Punkteabzug.

Aber wenn ich ehrlich bin, ist niemals ein Tag wie der andere.

Ich werde alles dafür tun, mich seiner würdig zu erweisen.

Tief in meinen Eingeweiden hatte ich Angst, nicht gut genug

zu sein. Dieses ungute Gefühl wollte ich verbergen.

Kaum hatte ich an sie gedacht, hörte ich, wie im Foyer die

Geräusche lauter wurden. Ich musste nicht raten, wer gekommen

war. Ihre Stimme ist laut und hat etwas Dissonantes.

	3
--	----------

17 Zeitformen

Setze die folgenden Sätze in die gewünschte Zeitform.

a) Ich wuchs im East End auf.

Plusquamperfekt

b) Ich wollte den Brief lesen.

Futur

c) Ich muss oft an dich denken.

Perfekt

d) Das begreife ich nicht.

Präteritum

e) Das werde ich mir verdienen.

Perfekt

	5
--	----------

18 Aktiv – Passiv

Notiere, ob die folgenden Sätze im Aktiv (A) oder Passiv (P) sind.

a) Meine Kommilitonin wurde ziemlich zornig.

b) Was wird mal aus ihr werden?

c) Das Geld wurde in einem Brief überreicht.

d) Damit wird sie nicht rechnen.

	2
--	----------

19 Infinitive

Notiere die Infinitive, die in der folgenden Textstelle vorkommen, auf der Linie darunter. Für falsche Lösungen gibt es einen Punkteabzug.

Was meinen die denn? Nur weil sie in noblen Häusern wohnen, sollen sie etwas Besseres sein? Glauben die denn wirklich, dass wir es nicht schaffen, wie sie ein Studium auf die Reihe zu bringen? Ich sage euch, auch die werden mal auf die Nase fallen. Hochmut kommt vor dem Fall.

	3
--	----------

20 Satzglieder 1

Trenne im folgenden Satz die Satzglieder mit Senkrechtstrichen.

Von meinem Professor für Rechtswissenschaften erreichte am Mittag des 24. Novembers ein schwerer Brief das grosse Haus in der Park Street.

	2
--	----------

21 Satzglieder 2

Bestimme die unterstrichenen Satzglieder.

Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe.

- a) Ich spürte im Taumel meines Triumphgefühls eine seltsame Angst.

- b) Denn der Brief in meiner Hand bewies, dass ich mir den Platz als Studentin verdient hatte.

- c) Ich werde mich seiner würdig erweisen.

- d) Ihre Stimme ist laut und hat etwas Dissonantes an sich.

	4
--	----------

22 Direkte Rede / Satzzeichen / Rechtschreibung

Notiere die folgenden Sätze korrekt auf die Linien, ohne die Reihenfolge der Wörter zu verändern.

- a) warum redest du so über mich fragte ich sie du fühlst dich wahrscheinlich als etwas besseres

- b) liebe miss brandon sagte ich am nächsten tag gelassen ich habe einen studienpreis gewonnen

- c) sie fragte mich verdutzt ist das wirklich wahr

	6
--	----------

ERREICHTE PUNKTZAHL / MAXIMALE PUNKTZAHL

	75
--	-----------